

#27705

Klein Follis F.J. Delmatus 335-337.n.Chr. Gloria Exercitvs. SMKA Cyzikus R3.



Restzeit Samstag, 21. Januar 2023 23:48:15

Sofortkauf 100,00 CHF

Versandkosten Abholung Gratis
2,50 CHF Inland
Kein Internationaler Versand
Neu ab 2022. Versand A-Post Schweiz ab 2.50.- CHF. Versand Deutschland A-Post ab 8.- CHF. Andere Länder auf Anfrage!!! Bitte Informieren sie sich über die Zollgebühren und Zollbestimmungen ihres Landes vielen Dank für ihr Verständnis. Für weitere Infos unter: paxaugusti-spqr-fabia@bluewin.ch. Der Käufer trägt das Risiko des A-Post Versand. Auf Anfrage auch eingeschrieben möglich, www.classic-numismatik-fabiano.com / www.classic-numismatik-fabia-artefakten.ch. Für

Klein Follis F.J. Delmatus 335-337.n.Chr. Gloria Exercitvs. Beschreibung: Flavius Dalmatius (Dalmatius), Kopf des Dalmatius nach rechts. Rev: Zwei behelmte Soldaten mit Lanze stehen sich gegenüber, dazwischen Feldzeichen SMKA Cyzikus RR. Obverse: FL IVL DELMATIVS NOB C. Reverse: GLOR-IA EXERC-ITVS. Cyzikus mint, struck circa AD 336-337, 2nd officina. Laureate and cuirassed bust right. Two helmeted soldiers standing facing, heads turned towards each other; each holds an inverted spear and rests on a grounded shield, between them one standard. Mintmark in exergue: SMKB. Material: Bronze. Referenz Nummern: Cohen 760 oder möglicherweise auch RIC VII 132. Rarität R3. Gewicht circa: 1.5gr, und etwa Durchmesser: 16mm. Garantiere die Echtheit der Münze, da der Fachmann dies auch getan hat. Schätzwert circa 150 - 160.- Euro, je nach Qualität. Erhaltung bei dieser Münze im Angebot siehe Fotos. Info ohne Gewähr.

Dalmatius († 337/38), mit vollem Namen Flavius Dalmatius (auf Münzen und Inschriften Flavius Iulius Delmatus, war von 335 bis zu seinem Tod Caesar (Unterkaiser) seines Onkels Konstantin. Nach dessen Tod 337 wurde er im Rahmen einer Säuberungsaktion von Militärs ermordet. Das römische Reich durchlief zu Beginn des 4. Jahrhunderts einen tiefgreifenden Wandel. Dalmatius' Onkel Konstantin der Große hatte sich in den Nachfolgekämpfen, die mit dem Ende der von Kaiser Diokletian begründeten Tetrarchie ausbrachen, durchgesetzt und begründete so die konstantinische Dynastie, der auch Dalmatius angehörte. Bedeutsam war Konstantins Regierungszeit vor allem aus zwei Gründen: Zum einen verlagerte er die Zentralmacht mit der neuen Hauptstadt Konstantinopel in den Ostteil des Reiches, der ohnehin immer mehr an Bedeutung gewonnen hatte. Zum anderen förderte er das Christentum und leitete somit die Christianisierung des römischen Reiches ein (konstantinische Wende). Auch wenn die traditionellen Götterkulte nicht abgeschafft wurden, verloren sie doch an Kraft und Einfluss. Dalmatius war der Sohn von Konstantins Halbbruder Flavius Dalmatius und dessen Frau, deren Name nicht bekannt ist. Sein Bruder war Hannibalianus. Er war der Neffe Konstantins I., des Julius Constantius und des Flavius Hannibalianus, dessen Namen sein Bruder trug. Gemeinsam mit seinem Bruder wurde er in Tolosa, dem heutigen Toulouse, aufgezogen, wo auch sein Vater lebte. Sein Lehrer war der Rhetor Exsuperius. Am 18. September 335 wurde Dalmatius von seinem Onkel zum Caesar ernannt – offensichtlich gegen den Widerstand der Armee, die schon von jeher die direkte dynastische Linie favorisiert hatte. Wohl im selben Jahr erhielt sein Bruder Hannibalianus den Titel eines Rex, als der er von Kappadokien aus die Klientelfürsten an der persischen Grenze kontrollieren sollte. Der Zuständigkeitsbereich des Dalmatius umfasste Thrakien, Achaia und Makedonien; seine Residenz hatte er vermutlich in Naissus. In diesem Gebiet – an der unteren Donau – sollte Dalmatius das Reich gegen die Goten verteidigen, die zu dieser Zeit eine fortwährende Gefahr darstellten. Dies war eine wichtige Aufgabe, vor allem da Konstantin während seines geplanten Perserfeldzug die Donaugrenze nicht ungeschützt

lassen wollte. Konstantin der Große starb jedoch am 22. Mai 337, bevor er den Feldzugsplan verwirklichen konnte. Seinem Tod folgten langwierige Unruhen, in deren Verlauf viele Verwandte des Kaisers von Militärs getötet wurden (vgl. Morde nach dem Tod Konstantins des Großen). Auch Dalmatius sowie sein Vater und Bruder fielen dieser Säuberung zum Opfer. Wann Dalmatius genau starb, ist ebenso umstritten wie die Frage, ob die Morde von Konstantins Söhnen veranlasst oder nur geduldet wurden. Der ehemals von ihm verwaltete Reichsteil mit der Hauptstadt Konstantinopel fiel 338 in der Konferenz von Viminacium an Constans, der als Augustus bereits über Italien und Africa herrschte. Quelle Wikipedia am 07.05.2020. Zwecks Wissenschaftliche Information Kostenlos. Info ohne Gewähr.

